

## Meditation



Foto: Klaus Glas

In jeder Stadt gibt es Kirchen  
Die Kirchtürme lenken den Blick  
Unwillkürlich nach oben  
Man verweilt an der großen Kirchturmuh

Schon im Mittelalter  
Als es noch keine Uhren gab  
Zeigten sie die Zeit an  
Mittels komplizierter Mechanik  
Wurden Glocken zum Klingen gebracht  
Die Menschen hörten buchstäblich  
Was die Zeit schlug

Heute misst man die Zeit in  
Tausendstel Sekunden  
Wir stehen unter Zeitdruck  
Fühlen uns im Stress  
Auf dem Markt des schnellen Lebens

Da tut es gut  
Nach oben zu schauen  
Und die Lettern am Kirchturm  
Zu entziffern

Sie zeigen den Psalm 31, Vers 16  
Luther hat den Vers  
In die zeitlosen Worte gesetzt:  
„Meine Zeit steht in deinen Händen.“  
In der Einheitsübersetzung heißt es:  
„In deiner Hand liegt mein Geschick.“

Gott, Du Schöpfer der Zeit  
Und meines Lebens  
Du bist der für mich da  
In allen Lagen  
Zu allen Zeiten  
Dafür danke ich Dir

Klaus Glas